ALBULA

Seelsorgeraum Albula
Mit den Pfarreien Alvaneu, Alvaschein, Bergün, Brienz, Filisur, Mon, Schmitten, Stierva, Surava und Tiefencastel

Zuständig für alle Pfarreien
Don Federico Pelicon
Pfarreiadministrator
076 613 71 62
federico@kath-albula.ch

lic. theol. Magdalena Widmer
081 250 23 07
magdalena.widmer@bluewin.ch

Pfarreisekretariat
Brigitta Marranchelli
Veia Baselgia 3 Postfach 22
7450 Tiefencastel
081 681 11 72
info@kath-albula.ch
Öffnungszeiten
Montag von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
Mittwoch von 9 bis 11 Uhr
www.kath-albula.ch

Kirchgemeindepräsidentin Albula
Adelheid Hohlwegler, Alvaschein
081 681 10 45
adelheid.hohlwegler@kath-albula.ch

Kirchgemeindepräsident Brienz
Hermann Bossi, 081 681 17 85

Gottesdienste

* vor der hl. Messe Rosenkranzgebet

Fronleichnam

Donnerstag, 3. Juni
19.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Kindermesse zu Fronleichnam

Freitag, 4. Juni
Herz-Jesu-Freitag
19.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe

10. Sonntag im Jahreskreis

Fronleichnam
Kollekte für die neue Orgel in Filisur
Samstag, 5. Juni
17.00 Uhr **Filisur:** Hl. Messe für Bergün und Filisur
19.00 Uhr **Surava:** Hl. Messe
Sonntag, 6. Juni
09.00 Uhr **Brienz:** Hl. Messe
10.30 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe*
19.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe

Mittwoch, 9. Juni
19.00 Uhr **Bergün:** Hl. Messe für Filisur und Bergün

HERZ-JESU-FEST

Freitag, 11. Juni
10.00 Uhr **Envia:** Hl. Messe (nur für die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner)
16.30 Uhr **Crap Furò in Surava:** Herz-Jesu Schatzsuche für Kinder und Ministranten
19.00 Uhr **Tiefencastel:** Herz-Jesu-Messe

11. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für das Priesterseminar St. Luzi
Samstag, 12. Juni
17.00 Uhr **Alvaneu Bad:** Hl. Messe
19.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe
Sonntag, 13. Juni
09.00 Uhr **Stierva:** Hl. Messe für Mon und Stierva
10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe
19.00 Uhr **Surava:** Hl. Messe

Mittwoch, 16. Juni
19.00 Uhr **Alvaneu Dorf/Antoniuskapelle:** Feier zum hl. Antonius

12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas
Samstag, 19. Juni
17.00 Uhr **Mon:** Hl. Messe für Stierva und Mon
19.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe*

Sonntag, 20. Juni
09.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe
10.30 Uhr **Brienz:** Hl. Messe
19.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe

Mittwoch, 23. Juni
19.00 Uhr **Filisur:** Italienische Messe

Freitag, 25. Juni
10.00 Uhr **Envia:** Hl. Messe (nur für die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner)
11.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Abschlussgottesdienst der Schule Alvaneu

13. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig
Samstag, 26. Juni
19.00 Uhr **Bergün:** Hl. Messe für Filisur und Bergün
Sonntag, 27. Juni
09.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe
10.30 Uhr **Stierva:** Hl. Messe für Mon und Stierva
19.00 Uhr **Mistail:** Patrozinium St. Peter

Stiftmessen

6. Juni
Alvaschein: Elisabeth Muzzarelli-Rageth, Desideria Muzzarelli

19. Juni
Alvaschein: Balthisar Balzer-Spinas, Josef Projer, Alois und Ottilie Blumenthal-Stubenbaum und Sohn Hubertus, Mena Simeon-Frick und Christian Simeon

20. Juni
Alvaneu Dorf: Barbara Simeon-Gruber

26. Juni
Bergün: Roland Fuchs

27. Juni
Schmitten: Verena und Richard Item

Dreissigster

6. Juni
Brienz: Therese Caviezel

19. Juni
Alvaschein: Josef Jochberg

Gedächtnismesse

12. Juni
Schmitten: Dorli und Reto Riedi-Zimmermann

Jahresgedächtnis

5. Juni
Surava: Luciana Eppi

6. Juni
Alvaschein: Maria Emma Simeon-Kollegger

13. Juni
Alvaneu Dorf: Sigisbert Laim

20. Juni
Tiefencastel: Margaritha Tiefenthal

27. Juni
Schmitten: Paul Caspar

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen

Therese Caviezel, Brienz
11.10.1932 – 07.05.2021 R.I.P.

Josef Jochberg, Alvaschein
14.02.1932 – 17.05.2021 R.I.P.

Bürozeiten Don Federico

Don Federico ist auf Voranmeldung für Gespräche jeweils montags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Pfarreibüro in Tiefencastel für Sie da.

Pfarrhaus Stierva

Gesucht per sofort: Mieter für das grosse Pfarrhaus in Stierva.
Interessenten melden sich bitte im Pfarreisekretariat, Tel. 081 681 11 72, info@kath-albula.ch.

Pfarrhaus Surava

Im Baurecht zu verkaufen: 6-Zimmer-Pfarrhaus mit angebautem Schopf und Garten. Total 690 m^2 Gebäudegrundfläche und Umschwung.
Interessenten melden sich bitte im Pfarreisekretariat, Tel. 081 681 11 72, info@kath-albula.ch.

Kirchgemeindeversammlung

Am **Mittwoch, 16. Juni, um 20 Uhr** findet in der Turnhalle Tiefencastel die ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Die Versammlung wird gemäss dem aktuellen COVID-19-Schutzkonzept durchgeführt. Damit dieses Schutzkonzept eingehalten werden kann, erhalten Sie einen Anmeldetalon, mit welchem Sie sich per Post oder E-Mail im Sekretariat anmelden können.
Die Anmeldung muss bis spätestens am Freitag, 11. Juni 2021, im Sekretariat sein. Für den Eintritt in den Versammlungssaal braucht es die ausgefüllte Eintrittskarte auf dem Ihnen zugestellten Schreiben. Diese muss vor Ort beim Eintritt am Versammlungsabend abgegeben werden. Das Protokoll der letzten Versammlung, welche schriflich durchgeführt worden ist und die Jahresrechnung können ab dem 2. Juni 2021 während der Sekretariatsöffnungszeiten eingesehen werden. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Vorstand der Kirchgemeinde Albula

Neue Webseite

Ab Juni 2021 sind wir für Sie auch unter www.kath-albula.ch erreichbar.

Erstkommunion Brienz

Die Erstkommunionfeier im Brienz fand in einem sehr familiären Rahmen statt.

Livio Bossi, Don Federico, Leandro Bossi

Liebste alle

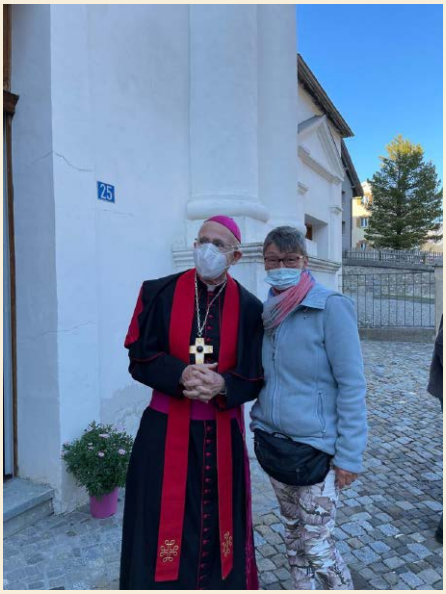
Sechs Schlüssel halten uns sechs Türen und Tore der Vergangenheit und der Zukunft offen.
Mit den verschiedenen hier veröffentlichten Bildern behalten wir den Bischofsbesuch vom 23. April in lebhafter Erinnerung. Bischof Joseph Maria besuchte uns nicht als «hoher Gast», sondern als Hirte. Es war und ist ihm ein Anliegen, mit den Menschen unterwegs zu bleiben. In den ersten Wochen seines Bischofsdienstes fand er den Weg zu uns ins Albulatal. Mit dem Bischof in unserer Mitte feierten wir Gottesdienste. Mit ihm versammelten wir uns bewusst um Jesus Christus, den guten Hirten, denn er ist die Mitte, um ihn sind wir in jeder gottesdienstlichen Feier geschart. Eindrucksvoll war das Segensgebet, das wir dem Bischof zuwenden durften, und schliesslich sprach auch er uns den Segen des Himmels zu. In gegenseitiger herzlicher Zuwendung begegneten wir ihm und er uns. Wir haben erlebt, dass die Kirche ein Zusammenwandern ist. Kirche als Ecclesia bedeutet Gemeinschaft. Offen füreinander sind wir als Familie miteinander auf dem Weg zueinander und zu Gott, dem Vater aller Menschen. In der Begegnung mit unserem Bischof durften wir die Kraft des Heiligen Geistes spüren, der schon damals den Propheten Elija mit einem leisen, sanften und sachten Säuseln des Windes, mit dem Atem Gottes neu belebte.
Im Marienmonat Mai kamen wir in den Maiandachten zusammen und scharten uns um Maria, die uns zu ihrem Sohn führt. So wie nur eine Mutter ihren Sohn kennt und Zugang zu ihm hat, so führt uns Maria sicher Christus entgegen, und durch IHN und mit IHM und in IHM finden wir den Weg zu Gott. Weil wir Schwestern und Brüder Jesu sind, ist Maria als Mutter Jesu auch unsere Mutter. Wir dürfen uns in Freiheit ihr anvertrauen. Das ist keine Pflicht, sondern liegt in unserer freien Entscheidung.
Eine weitere offene Tür ist das Herz-Jesu-Fest, das wir am 11. Juni feiern. Dieses Fest hat nichts mit einer sentimentalen und süssen Frömmigkeit zu tun. Mit der Bezeichnung «Herz Jesu» ist die ganze Person, Jesus als Gott und Mensch, im Zentrum. Gott hat in Jesus Christus ein Herz für alle Menschen und wir sind eingeladen, mit herzlichem Wohlwollen einander zu begegnen.
Am 13. Juni verabschiedet sich die reformierte Pfarrerin Margrit Uhlmann.

Als ich kam, blickte sie schon auf eine reiche Seelsorgeerfahrung im Albulatal zurück. Über die Konfessionsgrenzen hinweg durften auch wir sie als aufgeschlossene Schwester im christlichen Glauben an unserer Seite wissen.
Die Kirche feiert am 29. Juni das Fest der beiden Apostel Petrus und Paulus. Petrus ist der Kirchenpatron von Mistail und darum sind wir am Patroziniumsfest zu einer Eucharistiefeier in Mistail eingeladen. Die Apostel haben die Botschaft von Jesus, dem Christus, in die Welt hinausgetragen. Ihr Zeugnis gehört zum Urgestein, zum Fundament der Kirche Jesu Christi.
Ende Juni werden sich dann die Tore zu den Sommerferien öffnen; von Lernenden und Lehrenden ersehnt und wohlverdient. Erholung ist gefragt und angesagt.
Ich danke allen, die in Stille einen unentbehrlichen Beitrag leisten zum guten Gelingen unserer Gemeinschaft in unserer Kirchgemeinde im Albulatal. Dankbare Erinnerungen an Begegnungen mit Kranken und Betagten, mit Jugendlichen und Kindern trage ich in mir. Die Betagten haben die Gabe der Weisheit und die Jungen spiegeln die Zeichen der Zeit. Mit unterschiedlichen Gaben bleiben Generationen miteinander auf dem Weg, bauen Brücken zueinander, nehmen und geben Anteil an ihren je eigenen Erfahrungen und teilen so ihren Reichtum mit anderen, dafür bin ich euch allen zutiefst dankbar.

Euer Don Federico

Impressionen vom Besuch unseres Oberhirten

… in Tiefencastel



… in Surava

… in Alvaneu mit der reformierten Pfarrerin Margrit Uhlmann

… in Alvaneu

Das Herz-Jesu-Fest und die Herz-Jesu-Freitage

In der Regel wird jeweils der erste Freitag im Monat als Herz-Jesu-Freitag begangen. Ein einziges Mal im Jahr feiern wir das Herz-Jesu-Fest, und dieses hängt mit dem Ostertermin zusammen: Es fällt auf den Freitag in der Woche nach Fronleichnam. Sie, liebe Leserin, lieber Leser, fragen sich vielleicht, warum wir so oft zu dieser Herz-Jesu-Verehrung eingeladen werden. Eine knappe Antwort vorweg: Das offene Herz Jesu ist ein Bild, das uns aufzeigt, dass die ganze Schöpfung und alle Menschen von der Liebe Gottes durchpulst sind.

Die Wundmale Jesu und die verklärten Wunden des Auferstandenen berühren und überwältigen

Die Seitenwunde wurde Jesus am Kreuz zugefügt, als er schon tot war, und daher verursachte diese ihm keine Schmerzen. Anders ist es mit den Wunden an Händen und Füssen und durch die Geisselung wurde sein ganzer Leib mit unzähligen Wunden bedeckt. Der Liebende bleibt den Menschen zugewandt und liefert sich ihnen restlos aus. Mit Wunden übersät, stellte Pilatus Jesus dem Volk zur Schau und wies hin auf den MENSCHEN: ECCE HOMO. Später sind es genau die Wunden Jesu, die der Apostel Thomas zu sehen, zu greifen wünscht, und er begreift überwältigt von der liebenden Zuwendung des Auferstandenen und bekennt: Mein Herr und mein GOTT. Die Wundmale zeichnen den Auferstandenen aus. Es sind die Ausweispapiere, an denen seine Jünger und Jüngerinnen ihren Herrn und Meister erkennen.

An Leib und Seele Verwundete – und Geheilte

Wir erkennen heute den Verwundeten und Gekreuzigten in allen Geschundenen, die Verwundungen an Leib und Seele zu tragen haben. Wenn uns fremde und eigene Wunden nicht gleichgültig lassen, uns berühren, legen wir gleichsam mit Thomas den Finger in die Wundmale Jesu und die Hand in Jesu Seitenwunde. In der Hinwendung und Begegnung mit eigenem Leid und fremder Not rühren wir auch schon an das Heil, das vom Gekreuzigten und Auferstandenen ausgeht. Die Seitenwunde Jesu symbolisiert als offenes Herz die Liebe, die stärker ist als alle Unheilsmächte, die Verderben und Tod bringen. In der Präfation am Herz-Jesu-Fest heisst es: «Aus seiner geöffneten Seite strömen Blut und Wasser, aus seinem durchbohrten Herzen entspringen die Sakramente der Kirche. Das Herz des Erlösers steht offen für alle, damit sie freudig schöpfen aus den Quellen des Heiles.» Und in einem Osterlied singen wir: «Die Wunden sind verkläret ganz, sie leuchten wie der Sonne Glanz.» Mit unseren Verwundungen und Narben, mit unseren wunden Punkten sind wir geliebt von dem, der sich für uns verwunden liess. Er hält mit uns aus und mit uns durch und begleitet unseren Heilungsprozess gerade auch in den Sakramenten, in denen uns Gottes Liebe heilsam neues Leben schenkt.

Wunden brauchen unser offenes Herz

Herz-Jesu-Gedenktage laden uns ein zu bedenken, dass die unzähligen Wunden der Menschen gleichsam ans Herz Gottes rühren und vom Gekreuzigten und Auferstandenen begleitet sind und bleiben bis dereinst die letzte Wunde in Gottes Schöpfung verklärt ist und leuchtet wie der Sonne Glanz. Auf dem Weg zu diesem Ziel ist tagtäglich unser offenes Herz füreinander gefragt.

Magdalena Widmer

HEILIGER ANTONIUS von Padua – 13. Juni (gemäss Messkalender auf den 16.6. verschoben)

Froh lasst uns loben, den Gott hoch erhoben, der heut und morgen hilft in unsern Sorgen.
Er ward gesendet, dass er Freude spendet: HEILIGER ANTONIUS.

Heimat und Leben hat er hingegeben, lebte für alle und schenkt seine Liebe Christus, dem Herrn, Künder seiner Lehren: HEILIGER ANTONIUS.

Die Abgeirrten, die vom Wahn Verirrten, die geistig Blinden, die zu Gott nicht finden, hat er bekehret, durch sein Wort belehret: HEILIGER ANTONIUS.

Er fühlt Erbarmen mit der Not der Armen, die Unrecht tragen, zweifeln und verzagen, führt er zur Freiheit, gütig und voll Mitleid: HEILIGER ANTONIUS.

Gott zugewendet war er früh vollendet, stets grossherzig und voll Geduld und Milde, ist uns erschienen Christus, uns zu dienen: HEILIGER ANTONIUS.

Konzerthinweis

Konzert in der Kirche St. Peter Mistail

Wunderbar – man darf wieder!
Am **Samstag, 12. Juni, um 17 Uhr** findet ein Kammermusikkonzert statt in der wunderschönen Kirche in Mistail, Alvaschein.
Domenic Janett – Klarinette, Agnes Byland – Violine, Werner Otto – Viola und Claudine Nagy – Cello spielen Werke aus Barock bis Romantik für Streichtrio und Klarinettenquartett.
Das Konzert dauert etwa eine Stunde.
Der Eintritt ist frei – Kollekte;
Anmeldung bitte unter
Telefon 079 436 91 88.